

Hilfe bei Verdacht auf Depression

Bei Kindern und Jugendlichen ist eine Depression nur schwer zu erkennen, da vorübergehende depressive Symptome Teil der Pubertät sein können. Insbesondere bei Kindern können die Anzeichen zudem stark von denen Erwachsener abweichen.

Sollte Ihr Kind über einen längeren Zeitraum (ca. zwei Wochen) vermehrt über Traurigkeit berichten, unangebracht selbstkritisch zu sich sein, verlangsamte Bewegungen oder eine in-sich-versunkene Haltung aufweisen, unter Appetitlosigkeit oder (Ein-)Schlafstörungen leiden, können dies Anzeichen für eine Depression sein.

Bei Jugendlichen können unter anderem starke Lustlosigkeit, vermindertes Selbstvertrauen und Selbstzweifel, Leistungsabfall in der Schule oder das Gefühl, sozialen und emotionalen Anforderungen nicht gewachsen zu sein, Hinweise darstellen.

Sollten Sie sich bei den Anzeichen Ihres Kindes nicht sicher sein, stehen Ihnen folgende schulischen Stellen gerne beratend zur Verfügung:

- jede Lehrkraft Ihres Vertrauens
- Beratungslehrerinnen Frau Mendl-Möhring und Frau Nievelle
- Schulpsychologin: Frau Pickelmann (schulpsychologie@wvs-erlangen.de, Tel. 09131/9330926, 016094918276)
- Jugendsozialarbeit der Schule (Kontakt folgt)

Außerschulische Beratung erhalten Sie zum Beispiel hier:

- Erziehungs- und Lebensberatungsstellen, z.B. Diakonie, Caritas
- Staatliche Schulberatungsstelle (Tel. 0911/ 58676 -10)
- der behandelnde Kinder- oder Hausarzt
- Kinder- und jugendpsychiatrische Praxen
- Online-Beratungsangebot für Eltern und für Jugendliche der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung:
www.bke-elternberatung.de und www.bke-jugendberatung.de

Weitere Informationen zum Thema Depression finden Sie hier:

- Informationsvideo des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
- Website des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
www.aktiv-gegen-depressionen.de
- Website des LMU-Klinikums für Kinder- und Jugendpsychiatrie
www.ich-bin-alles.de

Medizinische Anlaufstellen

bei Verdacht auf eine psychische Erkrankung

Die Diagnostik sollte stets durch einen Arzt oder psychologischen Psychotherapeuten (Kinderarzt, Kinder- und Jugendpsychiater/-psychotherapeut) erfolgen.

Telefonnummern und Adressen zu medizinischer Hilfe finden sie hier.

<p>Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Patientenservice Tel. 116117 https://www.kvb.de</p>	<p>Vermittlung von ärztlicher und therapeutischer Hilfe, z.B. Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie oder psychologische Psychotherapeuten</p>
<p>Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kinder und Jugendalters am Bezirksklinikum Ansbach Feuchtwanger Straße 38 91522 Ansbach Institutsambulanz 0981 4653-1870 Tagesklinik und Stationen 0981 4653-1820 Zentrale 0981 4653-0 (für Notfälle rund um die Uhr erreichbar)</p>	<p>Kinder- und jugendpsychiatrische Hilfe mit umfassender fachärztlicher Diagnostik; ambulante, tagesklinisch und stationäre Therapie</p>
<p>Institutsambulanz für Kinder und Jugendliche Neustadt a. d. Aisch Paracelsustr. 36 91413 Neustadt a. d. Aisch Telefon: 09161 - 873190</p>	<p>Kinder- und jugendpsychiatrische Hilfe mit umfassender fachärztlicher Diagnostik;</p>
<p>Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit Universitätsklinikum Erlangen Schwabachanlage 6 und 10 91054 Erlangen 09131 85-39123</p>	<p>Kinder- und jugendpsychiatrische Hilfe mit umfassender fachärztlicher Diagnostik; ambulante, tagesklinisch und stationäre Therapie</p>
<p>Rettungsdienst 112</p>	<p>sofortige Hilfe in sehr akuten Krisen und bei sehr akuter Suizidalität</p>